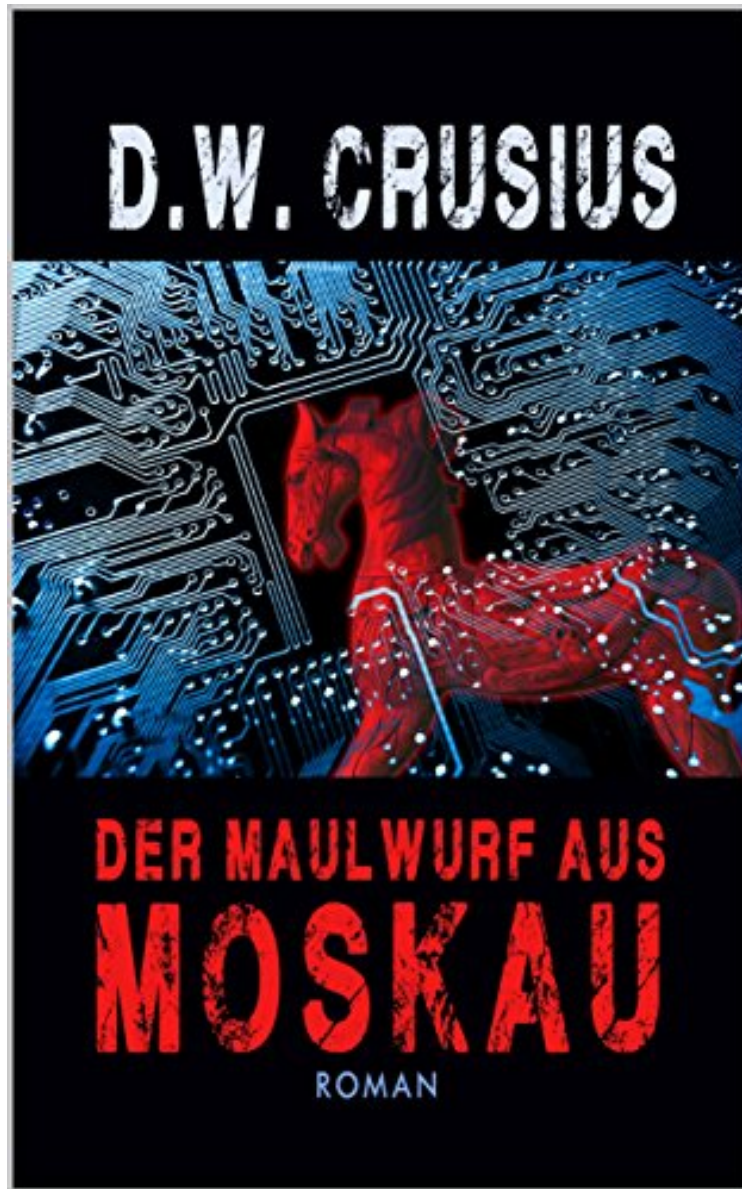


[E-BOOK] Der Maulwurf aus Moskau

Der Maulwurf aus Moskau

Von D.W. Crusius

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #45590 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-18Erscheinungsdatum: 2015-10-18File Name: B016UQ0GL0 | File size: 70.Mb

Von D.W. Crusius : Der Maulwurf aus Moskau before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Maulwurf aus Moskau:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Maulwurf aus MoskauVon poniSehr spannendes Buch, das von Spionage handelt. Wenn man sich erstmal reinliest

kommt man nicht so schnell los. Könnte mir vorstellen dass es in der Realität ähnlich ist. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein fesselndes Buch!!!! Von Anni Das Buch Der Maulwurf aus Moskau ist bengstigend! Aber die Jahre glaubte man, der Kalte Krieg sei vorbei und hier liest man nein, er ist nicht vorbei, er geht weiter, wenn auch im Verborgenen. Spätestens auf Seite 50 begreift man, dass die handelnden Personen reine Fantasie sein mögen, aber der Hintergrund ist real. Ein Häftling dämmert in einem Stasi-Gefängnis vor sich hin, damit lässt der Autor Eddy Zack, alias Detlev Crusius, seinen Roman beginnen. Der Mann weiß, weshalb er im Gefängnis sitzt, er hat in Moskau und in der DDR für einen westlichen Geheimdienst spioniert. Mit seinem Leben hat er abgeschlossen, niemand mit solchen Anschuldigungen verlässt ein Stasi-Gefängnis lebend. Dann ganz überraschend fällt die Mauer, seine Bewacher flüchten und die Türen des Gefängnisses öffnen sich. Er glaubt, jetzt alles hinter sich zu haben - ein verhängnisvoller Irrtum. Der Protagonist Wladimir muss sich auf das besartige Treiben einlassen, denn er hat Familie und die Drohung, er müsse weiter mitspielen, sofern ihm etwas an seiner Frau und Tochter liege, hängt unausgesprochen in der Luft. Spannend von der ersten bis zur letzten Seite, man kann es nicht aus der Hand legen, auch wenn es schlaflose Nächte mit sich bringt. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein packendes Buch mit Potential Von Ruprecht Frieling Vladimir Ivanovich Serkov alias Martin Landau wollte eigentlich Kosmonaut werden. Dann entwickelte er Toiletten für die Schwerelosigkeit und weltraumtaugliches Toilettenpapier samt in Raumanzügen eingebauter WCs an der TU Dresden. Um in den Westen zu kommen, verdingt er sich als Spion beim britischen Geheimdienst MI6. Der Autor schildert das Leben des Computerspezialisten und beginnt dessen Odyssee durch die unterschiedlichen gesellschaftlichen Systeme in einer Verhärztheit von Stasi und KGB, wo man ihn gefügig macht. Mit dem Zusammenbruch des Sozialismus und der Maueröffnung entfällt seine Existenzgrundlage. Er geht nach Wien, wo er sich als Kellner verdingt, dann jedoch mittels gefälschter Papiere einen Spitzenjob für ein bundesdeutsches Rüstungsunternehmen bekommt, für die er eine Software zur Steuerung militärischer Drohnen entwickelt. Doch seine alten Auftraggeber sperren ihn auf und schieben ihm einen Quellcode unter. Mit dem frisch programmierten Trojaner wollen die Russen bei jedem Drohnenflug mit von der Partie sein. Martin wehrt sich, aber er hat eine Schwachstelle: seine frisch angetraute Frau. Geheimdienste mögen Menschen mit Schwachstellen, weil sie diese leichter manipulieren und erpressen können. Die ehemaligen KGB-Mitarbeiter, die unverändert im Geheimen tätig sind, spielen Landau Software zu, die er auf die Entwicklungsrechner seines Auftraggebers berspielt. Allerdings wird ein Kollege aufmerksam, der schnell merkt, dass ein Einzelner nicht derart umfangreich programmieren kann. Er spricht Martin an, wenige Tage darauf stirbt er nach einem Treffen mit einem russischen Lockvogel an einer bakteriellen Drogenvergiftung. Landau begreift endgültig, dass er nur ein Spielball in den Händen seiner Auftraggeber ist und dass sein Leben keinen roten Heller mehr wert sein wird, wenn er den Job erst einmal pflichtgemäß erledigt hat. Im Gegenteil: Als Mitwisser wird er vermutlich Opfer eines geheimnisvollen Verkehrsunfalls oder erliegt aus heiterem Himmel einem plötzlichen Herzstillstand. Er hängt wie eine Marionette an der dünnen Strippe unbekannter Puppenspieler, die die Fäden durchschneiden können, wann immer es ihnen passt. Er setzt alles auf eine Karte und plant den großen Befreiungsschlag, um sich und die Seinen für immer aus der Abhängigkeit der Schlappe zu befreien. Dabei bedient er sich alter Seilschaften, trifft aber auch auf einen Bundesgenossen, an den er nie zuvor gedacht hatte. Autor Detlev Crusius, der unter dem Pseudonym Eddy Zack schreibt, legt einen hochkomplexen Agentenroman vor, der regelrecht nach Verfilmung schreit. Er schafft es, das perfide Spiel der Geheimdienste gegen- und miteinander zu schildern, und so wundert es zum Schluss nicht, dass es die Amerikaner sind, die an Trojanern interessiert sind, um damit ihre NATO-Bündnispartner zu kontrollieren. In Zeichen von Wikileaks und NSA ist dieser packende Kriminalroman eine hochpolitisch, absolut zeitgemäße Geschichte, die vermutlich nur noch von der Wirklichkeit beholt werden kann. Der Leser gewinnt auch Verständnis, warum immer wieder fiktive Bedrohungen produziert werden, für deren Beseitigung man unbedingt neue Waffensysteme wie die hier behandelten Drohnen benötigt. Wie jede Kirche aus der Angst der Gläubigen vor dem Jenseits ihre Daseinsberechtigung ableitet, so leben auch die Geheimdienste nur von der Angst ihrer Regierungen, man könne ihnen auf die Schliche kommen. Ein packendes Buch mit großem Potential.

Kurzbeschreibung Martin arbeitet in der streng geheimen Entwicklungsabteilung der Air-Sliver in Wien, die in das lukrative Drohnen- und Lenkwaffengeschäft einsteigen will. Sein richtiger Name ist Vladimir, er ist Russe und in Wahrheit arbeitet er für den russischen Geheimdienst. Doch wer sind tatsächlich seine Auftraggeber? Immer tiefer gerät Martin alias Vladimir in einen gefährlichen Sog aus Spionage und Gegenspionage, und bald weiß er selbst nicht mehr, für wen er arbeitet... Lesermeinung: "Autor Detlev Crusius, der unter dem Pseudonym Eddy Zack schreibt, legt einen hochkomplexen Agentenroman vor, der regelrecht nach Verfilmung schreit. Er schafft es, das perfide Spiel der Geheimdienste gegen- und miteinander zu schildern, und so wundert es zum Schluss nicht, dass es die Amerikaner sind, die an Trojanern interessiert sind, um damit ihre NATO-Bündnispartner zu kontrollieren. In Zeichen von Wikileaks und NSA ist dieser packende Kriminalroman eine hochpolitisch, absolut zeitgemäße Geschichte, die vermutlich nur noch von der Wirklichkeit beholt werden kann." Kurzbeschreibung Martin arbeitet in der streng geheimen Entwicklungsabteilung der Air-Sliver in Wien, die in das lukrative Drohnen- und Lenkwaffengeschäft

einsteigen will. Sein richtiger Name ist Vladimir, er ist Russe und in Wahrheit arbeitet er für den russischen Geheimdienst. Doch wer sind tatsächlich seine Auftraggeber? Immer tiefer gerät Martin alias Vladimir in einen gefährlichen Sog aus Spionage und Gegenspionage, und bald weiß er selbst nicht mehr, für wen er arbeitet... Leserin: "Autor Detlev Crusius, der unter dem Pseudonym Eddy Zack schreibt, legt einen hochkomplexen Agentenroman vor, der regelrecht nach Verfilmung schreit. Er schafft es, das perfide Spiel der Geheimdienste gegen- und miteinander zu schildern, und so wundert es zum Schluss nicht, dass es die Amerikaner sind, die an Trojanern interessiert sind, um damit ihre NATO-Bündnispartner zu kontrollieren. In Zeichen von Wikileaks und NSA ist dieser packende Kriminalroman eine hochpolitisch, absolut zeitgemäße Geschichte, die vermutlich nur noch von der Wirklichkeit beholt werden kann."